

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern der Stadt Peine (Hebesatzsatzung)

Aufgrund der §§ 10, 58, 111 Abs. 1 und 112 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), des § 1 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. S. 121), der §§ 1 und 25 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung vom 07.07.2021 (BGBl. I S. 502), der §§ 1 und 16 Abs. 3 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) vom 11.08.2011 (BGBl. I S. 279) und des § 1 des Gesetzes zur Übertragung der Festsetzung und Erhebung der Realsteuern auf die heheberechtigten Gemeinden (Realsteuer-Erhebungsgesetz) vom 22.12.1981 (Nds. GVBl. S. 423) hat der Rat der Stadt Peine in der Sitzung am 24.03.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

Mit Wirkung vom 01.01.2022:

1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf 415 v.H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 415 v.H.
3. für die Gewerbesteuer auf 430 v.H.

Mit Wirkung vom 01.01.2023:

1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf 425 v.H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 425 v.H.
3. für die Gewerbesteuer auf 435 v.H.

Mit Wirkung vom 01.01.2024:

1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf 435 v.H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 435 v.H.
3. für die Gewerbesteuer auf 440 v.H.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

Peine, den 04.04.2022

Stadt Peine

gez. Klaus Saemann

(L.S.)

(Klaus Saemann)
Bürgermeister